

## Medienmitteilung Pro Velo Luzern

### Luzerner Velonetz jetzt!

**Pro Velo Luzern lanciert nach der Sommerpause eine Volksinitiative in der Stadt Luzern. Die Initiative verlangt ein Netz aus Velobahnen. Velobahnen sind qualitativ hochwertige Verbindungen, die auch über grössere Entfernungen ein flüssiges, komfortables und sicheres Vorwärtkommen ermöglichen. Zehn Jahre nach Annahme der Initiative soll ein Netz von mindestens 20 Kilometern Länge in der Stadt Luzern bereit sein.**

Seit mehr als 30 Jahren setzt sich Pro Velo Luzern dafür ein, dass Velofahren attraktiver, sicherer, komfortabler wird. Der Corona-Lockdown hat in aller Deutlichkeit gezeigt, dass die Menschen bereit sind, das Velo häufiger zu nutzen. Die Messstationen weisen deutlich höhere Zahlen aus als im Jahr zuvor. Die Velohändler berichten von rekordhohen Verkaufszahlen. Fahrräder mit und ohne Elektrounterstützen verkaufen sich überaus gut. Velofahren boomt.

Die Velofahrenden möchten sorglos unterwegs sein, bequem und gefahrlos. Die aktuellen Verhältnisse auf den Strassen lassen dies nicht zu. Die Radstreifen sind zu schmal, die vielen Velos kommen sich in die Quere. Der nach dem Lockdown wieder zunehmende Autoverkehr drängt die Velos zurück in den Strassengraben.

#### Die Anliegen der Velofahrenden ernst nehmen

Pro Velo Luzern bereitet daher eine Initiative in der Stadt Luzern vor, um dem Velo als effizientes und nachhaltiges Transportmittel den Weg zu ebnen. Dazu braucht es eine andere Infrastruktur. Insbesondere das Velowegnetz vermag die erhöhten Anforderungen nicht zu erfüllen. Für viele, wenig geübte Velofahrende, bieten die vorhandenen Velostreifen ungenügenden Schutz. Sowohl Kinder als auch ältere Menschen kommen damit nicht zurecht.

«Wir hören immer wieder Klagen von Velofahrenden. Die Schnellen fühlen sich von Langsameren behindert, Langsame von Schnellen bedrängt», sagt Barbara Irniger, die Geschäftsführerin von Pro Velo Luzern. Sie spricht von Pendlerinnen auf E-Bikes, gemütlichen Genussfahrern, von Familien mit Anhängern und von Schulkindern, die alle in unterschiedlichen Tempi auf zu schmalen Radstreifen unterwegs sind. Das Miteinander auf den engen Radstreifen ist schier unmöglich. «Es braucht deutlich breitere Velowege», fasst Korintha Bärtsch, Co-Präsidentin von Pro Velo Luzern, die Wünsche der Velofahrenden zusammen.

#### Schlechte und gute Beispiele

Wer von Osten her nach Luzern fährt erlebt es so: Von der komfortablen Kaspar-Kopp-Strasse von Ebikon herkommend, wird es auf der Maihofstrasse eng, auf der Zürichstrasse beklemmend und auf der Alpenstrasse bis zum Luzernerhof der Horror.

Auch die Seebrücke und der Bahnhofplatz werden immer wieder als gravierendste Problemstelle genannt. Die Mehrheit der Velofahrenden fühlt sich hier nicht sicher.

Der Bundesplatz ist seit Jahrzehnten ein ungelöstes Problem. «Viele Velofahrende fragen uns, warum man nicht die Winkelried- und Neustadtstrasse für den Autoverkehr sperren und zur reinen Veloachse machen kann» berichtet Barbara Irniger. Ja, warum nicht, fragt Pro Velo Luzern. Damit wäre das Freigleis mit der ganzen Neustadt verbunden. Das Freigleis ist bei den Velofahrerinnen und Velofahren beliebt. Noch beliebter ist der Xylophonweg der Reuss entlang. Gerade im Sommer, wenn viele Badende zu Fuss unterwegs sind, wird es hier aber prekär eng. Die Initiative von Pro Velo Luzern

soll auch hier helfen, dass der an sich hervorragende Veloweg auch bei höheren Velo Frequenzen sicher bleibt und somit noch mehr Leute aufs Velo lockt.

«Wir reichen unsere Initiative in wenigen Tagen beim Stadtrat zur Vorprüfung ein. Danach geht es auf die Strasse zum Unterschriften sammeln!», freut sich Korintha Bärtsch.

### **Was die Initiative im Detail verlangt**

In der Stadt Luzern soll ein Netz aus Velobahnen entstehen. Velobahnen sind qualitativ hochwertige Verbindungen, die wichtige Ziele verbinden. Sie ermöglichen auch über grössere Entfernungen ein flüssiges und komfortables Vorwärtskommen. Velobahnen sollen unterbruchfrei sein.

Velobahnen weisen unter anderem folgende Eigenschaften auf:

- 🚲 Sie sind komfortabel und sicher dank hoher Qualität hinsichtlich Breite, Belag, Kurvenradien und Sichtverhältnisse.
- 🚲 Sie ermöglichen problemlose Überhol- und Kreuzungsmanöver, auch mit Anhängern.
- 🚲 Sie weisen eine minimale Breite von 2 Metern in jeder Fahrtrichtung auf.
- 🚲 Sie sind vortrittsberechtigt, sodass sie mit wenigen Stopps befahren werden können.

Pro Velo Luzern fordert in der Stadt Luzern innerhalb von 10 Jahren ein Netz aus Velobahnen, auf dem sich alle Velofahrenden, von den Jüngsten bis zu den Ältesten entspannt und sicher bewegen können.

### **Weitere Auskünfte erteilt:**

Korintha Bärtsch, Co-Präsidentin Pro Velo Luzern

[korintha@gmx.ch](mailto:korintha@gmx.ch)

078 913 90 51